

Ab 1571: Pichlaberg<sup>18)</sup> bei Radkersburg mit Auenberg und Geislitzberg.  
Nur 1542: „Staingraben“ und „Fidlern“.

Unter 2: **W i e s e n z i n s** zu Halbenrain, Dietzen, Hürth und jenseits der Mur zu Abstall (Apače).

<sup>1)</sup> Diezen. — <sup>2)</sup> Pharesdorf. — <sup>3)</sup> Weichselpaum, Weigspäm. — <sup>4)</sup> Ober Purkharn, Oberpurghla. — <sup>5)</sup> Nider Purkhla. — <sup>6)</sup> Haslpach. — <sup>7)</sup> Drauhorn, Draucharn. — <sup>8)</sup> Auch Zwitterstorf. Zur Lokalisierung siehe Otto Lamprecht: Die Wüstungen im Raume Spielfeld-Radkersburg S. 49—53. Das ma, Zwettersdorf südl. Donnersdorf war ein Opfer der Mur geworden. Das spätere Amt „Zwettersdorf“ stellt keine geographische Einheit dar, sondern ist „ein Sammelbegriff für allerlei Streubesitz“. — <sup>9)</sup> Früher Stainsdorf genannt. Siehe unter diesem und Anm. <sup>11)</sup>. — <sup>10)</sup> Hurdt, Hurtt. — <sup>11)</sup> Auch Stanysdorf. Vgl. O. Lamprecht l. c. S. 45. — <sup>12)</sup> Niederstrandlerberg. — <sup>13)</sup> Hütterberg. — <sup>14)</sup> Wildschakhparg, Mittschakh. — <sup>15)</sup> Grueslarn, Grueslerberg, Gruslachberg. — <sup>16)</sup> Hasoltdorferberg. — <sup>17)</sup> Hohenbarterberg, Hochenwardterberg. — <sup>18)</sup> Puchlerberg, Püchlerberg.

### 439. Halbenrain, Pfarrgült.

Siehe auch unter Pfarrgült **K l ö c h**.

1. Leibsteuer 1527. Nr. 304.  
Mit einem Untertanen bei Jörgen und einem Holden.
2. Theresianischer Kataster. Neuer Rektifikationsbefund 1800 (nach Trennung von der Pfarre Klöchl). G Pf. 22½.

**H a l b e n r a i n**, Gült der Filialkirche St. Nikolaus siehe unter Pfarrgült **K l ö c h**.

### 440. Halbeyl (auch Hallweil), Gült der von —.

1. Siehe die Jahrtagstiftung ddo. 1510 I 14, Graz unter der Gült der **M i n o r i t e n** zu Graz.
2. Leibsteuer 1527 (Amaley Halbeyl). Nr. 64.
3. Anlage des Wertes 1542 (Gebrüder Franz und Hans von Hallweil). — Neue Einlage 1544 (mit 2 Häusern im Burgfried des Marktes Eisenerz).  
Gülschätzung 1542 14/168.

Die Gült des Franz von Hallweil mit Untertanen um Leoben, jene des Hans von Hallweil mit Untertanen um Eisenerz.

Siehe die Urk. ddo. 1542 VIII 9, Graz: Franz und Hans von Halbeyl verkaufen Wolfgang von **S t u b e n b e r g** Gültten in Laintal und bei St. Michael (5 **ƒ** 1 **β**), Urkundenreihe, und die Gültaufsandung 28/508 f. 1 und 2: Umschreibung der Gült des Hans von Hallweil auf Christoph **E n g l h a r d t**, Bürger zu Eisenerz (11 **ƒ** 15 **θ**), 1545.

### 441. Hall, Gült der Lokalkirche Hl. Kreuz und des Zechantes Allerseelen.

- a) Stifturbare: 1573/1577 (in Kirchenrechnung 1572/1579), 1573/1578 + 1580/1583 (in Kirchenrechnungsbuch<sup>1)</sup>), 1578 (in Kirchenrechnung) + (1578) (Rechnungsaufzeichnung mit Urbar), 1594/1596 (Konzept für Stifturbare) + 1594/1598 (in Kirchenrechnung), 1597/1598 (Stifturbare), 1598 (in Kirchenrechnung<sup>1)</sup>), 1598/

1601 (Stifturbar, dt-Vermerke meist nur bis 1600), 1594/(1599) (Konzept für das folgende Ausstandsregister), 1600 (Ausstandsregister für 1594—1599), 1610/1615 (Stifturbar)<sup>2)</sup>, 1618 (Urbar)<sup>2)</sup>, 1652/1663 (Stifturbar, jedoch ohne dt-Vermerke)<sup>2)</sup> und 1713 IV 23 (urbariales Verzeichnis)<sup>2)</sup>.

Jeweils mit Grundzinsen und Lichtkühzins.

Andere Kirchenrechnungen, teilweise für 1582—1607, 1707—1847 (StiA. Admont GG 2, 4, 10 und 18) bringen Grundzins und Kühzinse nur als Summen, bald auch ohne Trennung von Allerseelen und Heiligenkreuz-Gült.

Jahre ohne Anmerkungen in StiA. Admont GG 1.

<sup>1)</sup> StiA. Admont GG 2. — <sup>2)</sup> StiA. Admont GG 5. — <sup>3)</sup> StiA. Admont GG 11.

#### 442. Hammer, Gült des Hanns —.

1. Neue Einlage 1544. (Ohne Ortsangaben.) Gülterschätzung 1542 14/170.  
Vgl. Gültaufsandung 28/512 f. 1—3; Umschreibung der an Maximilian R u e p  
verkauften 5  $\mathfrak{C}$ , 1546, und der an David von L e n g h e i m versetzten 14  $\beta$ ,  
1547.

#### 443. Hanfelden, Gut.

Jüngerer siehe unter Herrschaft A u t h a l.

1. Leibsteuer 1527 (Peter H a n an der Zeiring). Angeschlossen die unter der  
Verwaltung des Peter Han stehende Gült des Mert G e s e l l e r. Nr. 67.
2. Anlage des Wertes 1542 (Peter H a n). — Neue Einlage 1544.  
Gülterschätzung 1542 14/172.
3. Leibsteuer 1632 (Andree S t ü b i c h). J 30.

H a n s t e i n, Schloß, siehe unter H a u e n s t e i n (Nr. 459).

#### 444. Harder, Gült nach Meinhard — vom Stain.

1. Leibsteuer 1527. (Mit dem 4., an Andree H o f m a n n und Andree und Se-  
bastian von S t a i n a c h gelangten Erbanteil.) (Lt. Steuerbuch 1529, 64' je  
2  $\mathfrak{C}$  2  $\beta$  24  $\vartheta$ .) Nr. 68.  
Mit 5 Untertanen, einer zu Lengdorf OG. St. Martin am Grimming.

#### 445. Harmsdorf, Herrschaft.

1. Stiftregister: Amt H a u s m a n n s t ä t t e n.  
a) 1716. A. Harmsdorf 1/4.  
b) 1747. Laa. A., Stiftregister 20/237.
2. Theresianischer Kataster:  
a) Herrschaft Harmsdorf. Mit Stiftreg. Extr. 1747, Grundschätzung der Unter-  
tanen 1749 und Subrep. Tab. 1754 (U 1—35), Schuldigkeitstabelle der Gült  
Freischloß<sup>1)</sup> (U 1—25) und Schnitrobot-Extrakt von Untertanen im Amte  
Schöckl (U 37, 39—41, 43—46, 60 und 67) (beide aus der Herrschaft